

Farbenspiel & Blätterrauschen

Evas 19

Heute spielt das ja so gar keine Rolle mehr, Farbfilm hin oder her. Bilder gibt es in allen Nuancen, und das sofort, ob schwarz/weiß oder Sepia - darf man das auch vergilbt nennen?- ... neon bis bunt. Dank der Technik ist die Realität wundersam ein- oder verfärbbar. Während sich Nina Hagen noch ärgerte, dass der Urlaub doch bloß als Schatten seiner selbst abzulichten war, sind wir am Produzieren unzähliger, zum ewigen speichern vorhergesehener Fotos jedweder Couleur.

Switch!

Was habt ihr bei dem Anspiel gedacht? Ist mir auch schon passiert, würde ich nie tun ... wenn ich doch auch mal so mutig wäre ... Wenn uns eine Frau mit roten Haaren – gefärbten - begegnet, denken wir, huh, ganz schön mutig, oder, na, da will wohl eine Auffallen, oder auch, anderen steht es besser bis ... meinst Du das wirklich ernst? Sind sie braun oder blond, fällt uns das kaum nennenswert auf ... sind die grau, kommen eher die Gedanken, noch nie was vom Färben gehört, mach dich doch nicht älter als du bist!?

Switch!

Bald wird Herbst. Man kann die Luft jetzt schon wieder riechen. Die Herbstluft. Riecht nach Laub, Kastanien, Eicheln, Pilzen ... ich muss da an wunderbar gefärbte Blätter denken, Blätterberge zum durchrascheln ... und auch die ohrenbetäubenden Laubpuster ...

Farben, sie umgeben uns, wir leben mit ihnen, wir genießen bis brauchen sie, wir erfahren etwas durch sie, wir tun etwas kund mit ihrer Hilfe. Sie spielen in unserem Alltag und Sein eine stille, heimliche und doch immer gleiche wie wichtige Rolle. Und, sie machen etwas mit uns.

Farben helfen uns, Stimmungen auszudrücken. Wie Claudia im Interview erzählt hat, ist ihr manchmal nach „Bunt“ sein, nach grün und gelb und rot und blau. Als Ausdruck von Freude, von Lebendigkeit. Von Dankbarkeit. Es gibt aber eben auch die Braun-, Grau- und Schwarz-Zeiten in unserem Leben, wo wir Sorgen haben oder nicht auffallen wollen. Und manchmal drücken wir das auch (un-)bewusst mit den von uns gewählten Kleidungsfarben aus. Der Werbeslogan „Bring Farbe in dein Leben „... macht Anspielung darauf. Wo Farbe ist, ist auch Leben.

ELMAR, der Elefant aus der Geschichte, war einfach bunt. Er hatte es sich nicht ausgesucht. Und es war ihm so überdrüssig, anders zu sein, dass er es einfach nicht mehr aushielt und sich in Einheitsgrau-kleidete wie alle Elefanten eben auch. Aber, er bemerkte, er war nicht mehr er selbst. Das entsprach nicht seinem wirklichen Sein. Denn, neben seiner Farbe war auch sein Verhalten stets ein wenig neben dem der anderen. Er war zappeliger, lustiger und umtriebiger wie die anderen. Und letztlich war er so froh, als er wieder bunt sein konnte und sein ja, zu seiner Andersartigkeit, seiner Buntheit, gefunden hatte. In der Farbenlehre wird versucht, jeder Farbe eine gewisse Bedeutung und auch Stimmung/ Charaktere zugeordnet.

Meine Mutter meinte früher manchmal, als ich anfing, meine Klamotten selbst zusammen zustellen: „rot und blau geht Kaspers Frau, kleines bisschen gelber, geht der Kasper selber ...“. Ich z.B. fühle mich inzwischen in Rot nicht mehr wohl, grün mag ich unheimlich gern, steht mir aber nicht so gut.

Wir gehen heute alle in anders farblichen Shirts. Die meisten haben ihre Lieblingsfarbe und vor allem, nicht jedem steht jede Farbe. (Farbberatung EvasWE). Ich will mit ein paar Worten zu jeder Farbe kurz nennen, was diese uns vermittelt. Denken wir alle mal an unsere Lieblingsfarbe oder die, in welche wir uns am liebsten Kleiden.

BLAU: symbolisiert Treue, Sehnsucht, Wahrheit, Ausgeglichenheit und Entspannung, aber auch die Farbe der Melancholie, der Naivität (Maria ... blauer Umhang)

GRÜN: Farbe des Wachstums, der Hoffnung, der Zuversicht, der Harmonie, der Erneuerung, steht für Sicherheit (grüne Ampel) und Freiheit, wirkt beruhigend. Grün macht kreativ. Ein grünes Outfit wirkt offen, seriös und großzügig.

TÜRKIS: wirkt kühl, aber persönlich. Steht für geistige Freiheit, für Offenheit, aber auch Unnahbarkeit. Auf das Gemüt wirkt Türkis befreiend, erfrischend.

GELB: Farbe der Sonne, des Lichts, des Goldes und der Reife. Gelb steht für Freude, Optimismus, Wärme und Kommunikation. Doch auch Eifersucht, Ärger, Geiz und Gier.

VIOLETT, LILA: Purpur war viele Jahrhunderte lang die Farbe der Macht und der Mächtigen. Violett ist die Farbe der Eitelkeit und des Unkonventionellen, des Geistes, wirkt aber auch feierlich, inspirierend, exklusiv, reinigend, würde- und geheimnisvoll.

ROSA: Rosa die Farbe des Kompromisses. Rosa ist sanft, wirkt schützend, besänftigt und baut Aggressionen ab, vermittelt Sicherheit. Rosa ist aber auch die Farbe der Verklärung und Schwärmerei.

BRAUN: Braun vermittelt Geborgenheit und Sicherheit. Symbolisiert Bodenständigkeit, Pragmatismus.

SCHWARZ: Schwarz auch die Farbe der Individualität, der Extravaganz und der Eleganz, der Würde. Wirkt edel, feierlich und vermittelt Seriosität. Menschen, deren Lieblingsfarbe schwarz ist, sind oft selbstbewusst, erfolgsorientiert, beharrlich und geheimnisvoll.

ORANGE: Orange wirkt aufdringlich und extrovertiert, aber auch lustig, gesellig, warm, gemütlich. Steht für Optimismus, Lebensfreude, Gesundheit, Vergnügen und Selbstvertrauen.

ROT: Rot ist die Farbe der Liebe. Rot steht für Vitalität und Kraft, Selbstbewusstsein, der Aktivität und der Aggressivität.

GRAU: Grau ist die Farbe der Langeweile ("grauer Alltag"), der Einsamkeit, Bescheidenheit, Unfreundlichkeit, ein Symbol für Traurigkeit und Sorgen, der Sachlichkeit und der Funktionalität. Zurückhaltung und Unauffälligkeit.

Habt ihr Euch wiedergefunden? Oder seid Ihr eher bunt wie Elmar. Der Deutschen Lieblingsfarbe ist übrigens angeblich blau ... Wahrheit.

Farben sind auch wichtige Eigenschaft, die ein wichtiger Bestandteil beim Beschreiben ist.

In der Bibel geht es eigentlich selten um die Farbe. Die Menschen damals waren wohl hauptsächlich von den Tönen der Natur umgeben, trugen braun. Was von Jesus berichtet wurde, dass er einen Umhang aus Purpur und aus einem Stück gewebt, trug, war eine wesentliche Aussage, welche viel über Ihn aussagt: Purpur, die Farbe der Könige und aus einem Stück, das war ebenfalls äußerst wertvoll damals. Er ist König! Das wurde auch durch seine Kleidung ausgedrückt.

Gott hat die Farben wie unser Farbempfinden geschaffen. Und, wir sind alle einzigartig geschaffen, bunt zusammen, einzeln auch manchmal ... aber auf jedem Fall IHM zur Freude! Und Gott sieht eben nicht nur bis zu unserem Kleidungsstück, vor allem sieht er uns ins Herz! Er sieht, was manch einem verborgen bleibt, weil wir uns mal wieder in der Farbwahl vertan haben oder uns nicht trauen. Das Leben verfärbt uns manchmal, aus Rot wird Rost... aus Gelb Gold, aus Grün Braun, aus Braun Grau ... wie die Blätter im Herbst. Aber das Beste, Gott will uns verwandeln, nicht verfärben. Weiß will er machen. Durch Jesus können wir alle klar und ehrlich und weiß vor unserem Gott werden. Weiß, weil alle Sünde durch ihn abgewaschen ist. Und das ist doch Grund genug, sich schön zu kleiden, sich geliebt zu wissen, sich seiner eigenen Identität bewusst zu sein und das auch zu zeigen.